



Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 80327 München

An alle
Gymnasien, Abendgymnasien und Kollegs
in Bayern

- per OWA –

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen (bitte bei Antwort angeben)
VI.8 – 5 S 5500 – 6.16489

München, 27. Februar 2012
Telefon: 089 2186 2620

**Länderübergreifendes Abitur;
Gemeinsame Aufgaben bzw. Aufgabenteile in der schriftlichen Abitur-
prüfung**

Anlage: Begleitschreiben der Gymnasialabteilung

An die
Lehrkräfte und Schulleitungen
der Gymnasien, Abendgymnasien und Kollegs in Bayern

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich wende mich heute in Abstimmung mit meinen Amtskollegen aus dem Freistaat Sachsen, der Freien und Hansestadt Hamburg und den Ländern Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein mit diesem Schreiben an Sie. Wir sind einerseits überzeugt, dass Wettbewerb zwischen den Ländern die Qualität der Bildung erhöht, wir sind uns andererseits aber auch unserer länderübergreifenden Verantwortung für unsere Abiturientinnen und Abiturienten bewusst. Daher wollen wir gemeinsam die Voraussetzungen für höhere Mobilität, mehr Chancengerechtigkeit und bessere Vergleichbarkeit der Abschlüsse schaffen.

Zwar haben sich bereits alle Länder mit der Einführung und Weiterentwicklung der „Einheitlichen Prüfungsanforderungen für die Abiturprüfung“ (EPA) auf eine erste gemeinsame Grundlage verständigt, die vergleichbare Anforderungen im Abitur sichern soll. Ausgehend von den gemeinsamen Bildungsstandards für die Allgemeine Hochschulreife, die im Herbst 2012 von der Kultusministerkonferenz beschlossen werden sollen, haben sich aber Sachsen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Hamburg, Schleswig-Holstein und Bayern darüber hinaus auf die Einführung gemeinsamer Aufgaben bzw. Aufgabenteile in den ländereigenen Abiturprüfungen ab dem Schuljahr 2013/14 verständigt. Seit 2008 arbeitet eine Gruppe von Ländern an gemeinsamen Prüfungsaufgaben bzw. -aufgabenteilen.

Damit reagieren wir auf eine oft geäußerte Kritik an unterschiedlichen Anforderungen und Aufgabenstellungen; hinter gleichwertigen Abschlüssen müssen nach meiner festen Überzeugung auch gleichwertige Leistungen stehen. Bayern geht mit anderen Ländern den Weg gemeinsamer Aufgabenstellungen, ohne damit einen Prüfungszentralismus anzustreben. Das gemeinsame Handeln der beteiligten Länder sichert ein besser vergleichbares Abitur auf einem hohen Niveau.

Ich möchte Sie über die bisher erreichten Ergebnisse und Festlegungen informieren:

1. Schulexperten aus jedem der vorstehend genannten sechs Ländern arbeiten zurzeit an der Entwicklung gemeinsamer Aufgaben bzw. Aufgabenteile für die Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik.
2. Zunächst sollen gemeinsame Aufgaben bzw. Aufgabenteile für die schriftlichen Prüfungen auf dem durch die EPA vorgegebenem Anforderungsniveau für Unterricht mit 4 oder 5 Jahreswochenstunden entwickelt und eingesetzt werden.
3. Die folgenden Aufgaben bzw. Aufgabenteile sollen künftig in den zentralen schriftlichen Abiturprüfungen der beteiligten Länder identisch sein:

- Fach Deutsch: ein gemeinsames Thema zur Aufgabenart „Erörtern-des Erschließen pragmatischer Texte“ (entspricht dem Format V der Abiturprüfung in Bayern);
- Fach Mathematik: gemeinsame Aufgaben im Umfang von 20 Bewertungseinheiten in einem neuen Prüfungsteil (von insgesamt 40 BE), der ohne Hilfsmittel zu bearbeiten ist;
- Fach Englisch: eine gemeinsame Aufgabe zur Sprachmittlung im Umfang von 60 Minuten.

4. Die gemeinsamen Aufgaben bzw. Aufgabenteile werden durch die beteiligten Länder in ihre schriftlichen Prüfungen einbezogen. Schon jetzt können für Bayern folgende fachliche Hinweise geben werden:

Der neue Prüfungsteil in Mathematik enthält kürzere, nicht zusammenhängende Aufgaben zu den Themengebieten Analysis, Stochastik und Geometrie aus einem ländergemeinsamen Aufgabenpool; der bisherige Teil 1 des Themengebiets Analysis wird entfallen.

Die länderübergreifenden Aufgabenteile bzw. Aufgaben in Englisch und Deutsch entsprechen bereits bestehenden Prüfungsformaten.

Änderungen erfolgen nur im Sinne einer Erweiterung bei den Gesamtprüfungszeiten der Fächer – nicht wegen zusätzlicher Anforderungen, sondern um vergleichbare Bearbeitungszeiten in allen beteiligten Ländern herzustellen.

Die Kohärenz mit dem bayerischen Abitur ist vor allem durch die Beteiligung der Fachkräfte, welche die Abiturkommissionen in Bayern leiten, an den länderübergreifenden Expertengruppen sichergestellt.

5. Demnächst werden die Abstimmungen zu gemeinsamen Prüfungsterminen ab dem Schuljahr 2013/14 erfolgen.

6. Die beteiligten Länder haben sich auf folgenden Zeitplan geeinigt:

- Ab 16. April 2012:
Veröffentlichung gemeinsamer Übungsaufgaben (Musteraufgaben) als Beispiele für die gemeinsamen Aufgaben bzw. Aufgabenteile in der Abiturprüfung sowie weiterer Erläuterungen zum Projekt.
- Herbst 2013:
im Ausbildungsabschnitt 12/1 je eine Klausur zur Vorbereitung mit gemeinsamen Aufgaben bzw. Aufgabenteilen in allen beteiligten Ländern. Details zur Umsetzung in Bayern werden rechtzeitig bekannt gegeben.
- Frühjahr 2014:
erstmalige schriftliche Abiturprüfungen in den drei Fächern mit den oben genannten gemeinsamen Aufgaben bzw. Aufgabenteilen

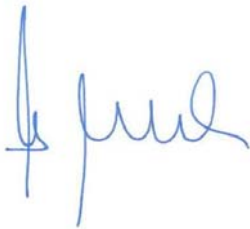
7. Bei den gemeinsamen Aufgaben bzw. Aufgabenteilen für die vorbereitende, einmalige Klausur im Herbst 2013 handelt es sich im Fach Deutsch um zwei Aufgaben gleichen Formats, von denen die Schülerinnen und Schüler eine auswählen. In den Fächern Englisch und Mathematik werden die länderübergreifenden Aufgabenteile vom Staatsministerium um länderspezifische ergänzt. Im Fach Englisch handelt es sich hierbei um eine Hörverstehensaufgabe. Nähere Hinweise zu diesen Übungsklausuren werden zusammen mit den Musteraufgaben gegeben werden.

Sehr geehrte Damen und Herren,

unser gemeinsames Ziel ist es, die Vergleichbarkeit der Abiturergebnisse innerhalb unseres föderalen Bildungssystems zu stärken und so die Chancen unserer Abiturientinnen und Abiturienten auf eine hochwertige Bildung und gerechte Teilhabe zu steigern.

Dabei bitte ich Sie um Ihre Unterstützung. Im Zuge der weiteren Entwicklung und Umsetzung werden wir Sie ebenso wie Lehrkräfte und Schüler während der gesamten Zeit umfassen informieren und begleiten.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'L. Spaenle', with a stylized flourish at the end.

Dr. Ludwig Spaenle